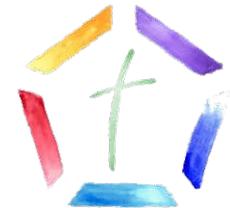


PROTOKOLL

GPGR-Sitzung im Pastoralen Raum Dortmunder Westen
im Gemeindezentrum Heilige Familie
am 18. Oktober 2022 um 19.00 Uhr



Seite 1 von 2

Anwesende: Ute Baum, Peter Bernholz, Udo Grünewald, Guido Hoernchen, Laureén Klosa, Bastian Lauf, Babsi Mathelbel, Martina Niedermaier, Jerome Pohle, Petra Preuß-Prein, Kristina Timmermann, Mathilde Wilke, Maren Gödde (Ausbildungsleiterin von Laureén Klosa)

Entschuldigte: Nina Gurski (Nachfolge von Susanne Steinhoff als Vertretung der Mitarbeitenden), Heinrich Hengefeld

1. Impuls

Durch Peter Bernholz

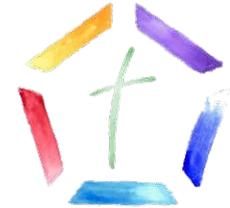
2. Evaluierung der Gottesdienstordnung

Diesen Punkt moderierte Laureén Klosa im Rahmen des Gemeindebesuchs ihrer Ausbildungsleiterin Maren Gödde (Ausbildung zur Gemeindefereferentin) und bestand aus folgenden Punkten:

- Geschichtlicher Rückblick, wie sich Gottesdienst vom alten Testament bis heute entwickelt hat
- Was ist das Ziel eines Gottesdienstes?
 - Liebe und Hingabe zu Gott feiern, in Gemeinschaft als „priesterliches Volk“
 - In Gemeinschaft das Volk Gottes zu hören, zu feiern und im Anschluss daran danach zu handeln (so gut es geht)
- Gruppenarbeit, in der die verschiedenen Gottesdienstzeiten in den Gemeinden in Bezug auf das Erreichen der Ziele eines Gottesdienstes diskutiert wurden
- Vorstellung der Ergebnisse mithilfe der entstandenen Stichworte an einer Pinnwand (siehe dem Protokoll angehängte Dokumente)
- Festlegung der nächsten Schritte
 - Sichtung der tatsächlichen Besucherzahlen in den Gemeinden
 - Klärung: Wie ist die Empfindung in den Gemeinden? Wie fühlen sich die einzelnen Gemeindemitglieder mit der aktuellen Gottesdienstzeit?
 - Gemeinsamer Austausch mit allen Gemeinden (ggf. offen für alle Gemeindemitglieder)
 - Die Erfahrungen aus den Wintermonaten (Stichwort „Winterkirchen“) sollen mit in den Erfahrungsaustausch fließen
- Konkreter nächster Schritt:
Transparente Kommunikation der Ergebnisse in die Gemeindefereferenten mit dem Hinweis, dass das Thema im neuen Jahr (ca. März 2023) nach der Winterkirche aktiv bearbeitet wird

PROTOKOLL

GPGR-Sitzung im Pastoralen Raum Dortmunder Westen
im Gemeindezentrum Heilige Familie
am 18. Oktober 2022 um 19.00 Uhr



Seite 2 von 2

3. Verschiedenes

- Nachhaltigkeit
 - Termin für Tag der Nachhaltigkeit wird im neuen Jahr festgelegt
- Herr Göbel stellt in der kommenden GPGR-Sitzung Aktionen und Erfahrungen aus seiner Gemeinde (St. Ewaldi in Aplerbeck) vor
- Winterkirche / Energiesparmaßnahmen
 - Kirchen werden in diesem Jahr nicht geheizt
 - In den Gemeinden Heilige Familie und Christus unser Friede finden die Gottesdienste in den Gemeindehäusern statt
 - In St. Magdalena, Laurentius und Herz-Jesu bleiben die Gottesdienste am Sonntag in den Kirchen. Hier werden Decken angeschafft und die Teilnehmenden werden gebeten, z. B. durch geeignete Kleidung auch selbst für das eigene Wohlbefinden zu sorgen. Innenräume (auch in den Gemeindehäusern) dürfen zu den Nutzungszeiten nur bis 19 Grad beheizt werden, Flure und andere Flächen werden nicht geheizt.
- Wärmeprojekt
 - Zu bestimmten Zeiten sollen ausgesuchte Orte angefahren werden, um bedürftige Menschen an kalten Tagen zu versorgen
 - Ein Arbeitskreis aus Caritas- und anderen Mitarbeiter*innen trifft sich mit Pastor Eickelmann am 26. Oktober, kümmert sich um die Organisation und sucht nach „helfende Hände“
- Der vorgesehene Weihnachtsflyer für die Menschen in den Gemeinden ist in Planung
- Ein gemeinsames Treffen der Kirchenvorstände mit dem GPGR und dem Pastoralteam soll an einem passenden Ort, z. B. in der Gaststube von Haus Dellwig geplant werden
- Mathilde Wilke, die als unsere Kandidatin für die Beteiligung an der Bischofswahl angetreten war, ist leider nicht aus dem Lostopf gezogen worden

4. Sitzungsende um 21:05 Uhr

Erstellt am 25. Oktober 2022 durch Peter Bernholz aus Aufzeichnungen von Babsi Mathebel

Individuell

Ist das Ziel für alle gleich?

Oder ist es die Gemeinschaft?

17 Uhr

11 Uhr

9 Uhr

18 Uhr

Hl. Familie

St. Magdalena

Christus u. Fr.

Herz Jesu

St. Laurentius

St. Magdalena

- wenig Gottesdienstbesucher (ca. 5-15 Bes.)

- sehr nah an der Mittagszeit

- sehr nah an der Mittagszeit

- Für Familien zu früh?

- Für Familien zu früh?

- Im Winter ist es schon dunkel

- Nachmittag nicht „frei“

+ „Trotz“ WGF gut besucht

+ positiv von Gemeindemitgliedern angenommen

+ Rest des Tages bleibt frei

+ Rest des Tages bleibt frei

+ Sonntag ist frei für Aktivitäten

- Dunkelheit in den Wintermonaten

+ gute Zeit für Familiengottesdienst

+ gute Zeit für Familiengottesdienst

+ Anschließendes Treffen möglich (Kaffee & Co)

+ sehr gut besucht auch bei WGF

+ Nachmittagsspiele der BL sind vorbei

- Senioren fühlen sich nicht wohl („Messe ist morgens“)

+ bewusster Start in die neue Woche

+ kommt Lebensalltag von Berufstätigen entgegen (Zeit)

+ gut für Frühaufsteher

Ziel bleibt unabhängig von Uhrzeit

+ Man kann ganz entspannt seine Zeit anderweitig nutzen

+ Abend bleibt frei; Abschluss vom WE

+ gute Zeit für Begegnungen

Gewachsene Struktur (Messe, danach Treffen Pinte)

Geht um persönliche Empfindungen

Pflichtbewusst sein

Optimal kommt auf die persönliche Zeitstruktur an

+ gute Zeit für thematische Godi

Ziel kann auch unabhängig erreicht werden

Kommt auf Gottesdienst Gemeinschaft an

Individualität

Zielgruppenorientiert

Eine große Kirche braucht eine große Gemeinschaft, um Gemeinschaft zu empfinden

Bewusster Einstieg in den Sonntag

17⁰⁰

HK Familie

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

wenig Gottes-Besucher (ca 5-15 Bes.)

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

11⁰⁰

Individuell Ist das Ziel für alle gleich?

Oder ist es die Gemeinschaft?

9⁰⁰

St. Magdalena Christus unser Friede

Herz Jesu

St. Laurentius

Der große Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung (+)

Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung (+)

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

Gewachene Strukturen - Keine 160 Die auch, Treffen Punkte

Für Familien zu früh? (-)

Für Familien zu früh? (-)

+ „Trotz“ WGF gut besucht

+ Positiv von Gemeindegliedern angenommen ↳ Rückmeldung

Ziel bleibt unabhängig von Uhrzeit

sehr nah an der Mittagszeit / mitten am Tag (-)

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

+ Anschließendes Treffen möglich ↳ Kaffee & Co.

sehr gut besucht - auch bei WGF (+)

Kommt aber Lebensalltag von Berufs-tätigen mehr entgegen

gut für Frühaufsteher (+)

in Bezug auf die Zeit

pflichtbewusst sein

sehr nah an der Mittagszeit / mitten am Tag (-)

Kommt auf die jeweilige Gottesdienst-Gemeinschaft an Es geht um persönliche Empfindungen

18⁰⁰

St. Magdalena

optimal kommt auf die persönliche Zeitstruktur an

im Winter ist es schon dunkel (-)

bewusster Einstieg in den Sonntag

der Sonntag ist frei für Aktivitäten (+)

Individualität

die Nachmittags-Spiele in der DL sind vorse! (+)

Man kann ganz entspannt vorbei und wieder nach Hause Zeit auch wichtig (Auben)

17⁰⁰

HL. Familie

- Vorteile -

- der Abend bleibt frei
- bewusster Start in die neue Woche
- = Abschluss vom Wochenende

gute Zeit für
thematische
Ged. (+)

gut, um vorher
oder nachher
Begegnung zu
ermöglichen (+)

das Ziel kann
auch unabh-
hängig von der
Wkzeit erreicht werden

Eine große Kirche
braucht eine
große Gemeinschaft
um Gemeinschaft
zu empfinden.

Zielgruppen-
orientiert

= Nachteile -

- der Nachmittag ist nicht "frei"
- Dunkelheit in den Wintermonaten

Die Schwärzchen
fühlen sich nicht
wohl mit der Wk-
zeit.

"Masse ist morgens"

⊖ wenig
Ged.-Besucher
(ca. 5-15 Bes.)

11⁰⁰

Individuell

Ist das Ziel für alle gleich?

g⁰⁰

Oder ist es die Gemeinschaft?

Herz Jesu

St. Laurentius

St. Magdalena

Christus unser Friede

Der große Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung (+)

Der Rest des Tages bleibt zur freien Verfügung (+)

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

Gewachsene Struktur - Messe 16.00 Die aussd. Treffen Punkte

Für Familien zu früh? (-)

für Familien zu früh? (-)

(+) „Trotz“ WGF gut besucht

(+) Positiv von Gemeindegliedern angenommen ↳ Rückmeldung

Ziel bleibt unabhängig von Uhrzeit

sehr nah an der Mittagszeit / mitten am Tag (-)

gute Zeit für Familiengottesdienste (+)

(+) Anschließendes Treffen möglich ↳ Kaffee & Co.

sehr gut besucht - auch bei WGF (+)

Kommt dem Lebensalltag von Berufstätigen sehr entgegen.

gut für Frühaufsteher (+)

in Bezug auf die Zeit

plichtbewusst sein

sehr nah an der Mittagszeit / mitten am Tag (-)

kommt auf die jeweilige Gottesdienst

Gemeinschaft an

Es geht um persönlicher Empfindungen

18⁰⁰

St. Magdalena

optimal
kommt auf
die persönliche
Zeitstruktur an

im Winter ist
es schon
dunkel



bewusster
Einstieg in den
Sonntag

der Sonntag ist
frei für Aktivi-
täten



Individua-
lität

die Nachmittags-
spiele in der
DL sind vorse!



Man kann ganz entspannt
vorher und nachher
noch seine Zeit
anderweitig nutzen